

### **Zu TOP 6.1.3 Information zu sorbischen/wendischen Angelegenheiten**

Beauftragte für sorbische/wendische Angelegenheiten

Frau Kossatz-Kosel gibt zu Protokoll, dass seit den zuletzt vor dem Ausschuss vorgetragenen Informationen noch vor der Sommerpause das erneut sehr gelungene Sorbische/wendische Fest - Serbski swěžeń am 16.06.2018 stattfand. Gäste aus Berlin, Brandenburg und Sachsen waren begeistert von den dargebotenen sorbischen/wendischen Bräuchen und Traditionen, Trachten und Tänzen sowie Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten an Ständen. Viele unserer Cottbuser Familien besuchen das Sorbische/wendische Fest - Serbski swěžeń mehr und mehr auch deshalb, weil sie wissen, dass sie hier einen guten sorbischen/wendischen Sprachraum finden. Diese Tendenz zeigt, dass uns hier gemeinsam mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Kultur ein Beitrag dazu gelingt, die von der UNESCO als „definitiv bedroht“ bezeichnete niedersorbische Sprache zu erhalten.

Besonderer Dank gilt dem Medienpartner rbb und den Förderern des bereits zur Tradition gewordenen Festes, der Sparkasse Spree-Neiße, der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH, der Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG und der POREDDA Logistic Service oHG. Frau Kossatz-Kosel bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die Unterstützung auf politischer Ebene, insbesondere bei dem Vorsitzenden Eberhard Richter für sein Grußwort zum Auftakt des Sorbischen/wendischen Festes - Serbski swěžeń.

In gemeinsamer Auswertung mit dem rbb, der Domowina und der COEX am 27.08.2018 wurde es insgesamt als sehr gelungen befunden. Die Presseberichterstattung, insbesondere in den sorbischen/wendischen Medien war sehr gut. Betont wird hier, dass es gelungen ist einen Sprachraum zu schaffen. Der letzte Bericht zum Fest ist noch sehr jung, nämlich aus dem zweiten Halbjahres-Elternbrief des Sorbischen Schulvereins e.V. vom Oktober 2018.

Am 5. Juli 2018 berieten auf einer Arbeitssitzung mit Steffen Krestin und weiteren Mitgliedern der Arbeitsgruppe sorbische/wendische Denkmale der Stadt Cottbus/Chóšebuz im Stadtmuseum zur Erarbeitung der Publikation der Grußworte auf der Feierstunde auf dem Nordfriedhof sowie der Vorträge zu dem Kolloquium im Stadthaus vom 17.05.2018 anlässlich des 70. Todestages Gotthod Schwela/ Bogomił Šwjěla.

Vom 09. bis 13.07.2018 führte die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur ihren Kompaktkurs durch. Erstmals wurde parallel dazu mit einem theaterpädagogischen Kurs ein Angebot für Kinder geschaffen. Dank gilt hier dem Witaj-Sprachzentrum für die Unterstützung ebenso wie dem Domowina-Regionalverband Niederlausitz e.V. Dies war ein sehr gelungenes Projekt und sollte seine Fortführung erfahren. Nach der Theaterstückvorführung beglückwünschte Frau Kossatz-Kosel die beiden Pädagoginnen und die Kinder im Namen des Oberbürgermeisters.

Frau Kossatz-Kosel legt dar, dass am 28.08.2018 Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen des Niedersorbischen Gymnasiums im Rathaus zu Gast waren. Frau Kossatz-Kosel stellte ihnen die sorbischen/wendischen Angelegenheiten der Stadt in den Strukturen von Stadtverordnetenversammlung und Stadtverwaltung vor, so dass die neuen Schülerinnen und Schüler am Niedersorbischen Gymnasium einen Eindruck von der vielfältigen Arbeit in der Stadt Cottbus/Chóšebuz bekamen. Das Treffen fand im Rahmen einer Veranstaltungsreihe statt, die die im Umfeld des Niedersorbischen Gymnasiums tätige Jugendkoordinatorin der Domowina organisiert.

Frau Kossatz-Kosel gibt nachfolgende Arbeitstreffen zu Protokoll:

Am 30.08.2018 fand die Arbeitsgruppe sorbische/wendische Bildungsfragen des MBJS in Potsdam statt. Hier ging es erneut um die Sorben/Wenden-Schulverordnung. Dem Stadtverordnetenbeschluss vom März 2017 ist aus hiesiger Sicht mit dem derzeitigen

Entwurf nicht Genüge getan. Weitere Diskussionen stehen bevor. Die Rahmenbedingungen entsprechend dem StVV-Beschluss sollten geschaffen werden, wenn die sorbische/wendische Schulbildung weiterhin und noch besser gelingen soll. Denn die Lehrerinnen und Lehrer im sorbischen/wendischen Bildungsbereich leisten täglich eine enorme Arbeit, für die die Rahmenbedingungen verbessert werden müssen.

Am 03.09.2018 tagte die Arbeitsgruppe sorbische/wendische Bildungsfragen des MBJS in Cottbus/Chóšebuz. Hier wurden die Ergebnisse der Evaluierung des Witaj-Unterrichts an Grundschulen intern vorgestellt. Ein zuvor für die sorbische/wendische Öffentlichkeit geplanter Termin wurde zurückgezogen. Inzwischen sind Eckwerte vorgestellt worden. Ein klarer Handlungsbedarf wird deutlich.

Am 04.09.2018 tagte der Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg in Potsdam. Hier wurde u.a. informiert über den Gesetzentwurf des Zweiten Gesetzes zur Änderung von Rechtsvorschriften über die Rechte der Sorben/Wenden im Land Brandenburg (Drucksache 6/8213). Dahinter verbirgt sich auch eine Änderung von § 6, nach dem die Landkreise im sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet und die kreisfreie Stadt Cottbus/Chóšebuz verpflichtet sind, eine/n Beauftragten für sorbische/wendische Angelegenheiten hauptamtlich in Vollzeit zu beschäftigen. Die Kosten hierfür werden durch das Land erstattet. Für die Stadt Cottbus/Chóšebuz bedeutet dies eine Anerkennung und Wertschätzung der bisherigen Praxis.

Die Strukturentwicklung in der Lausitz war Thema einer zweitägigen Strukturkonferenz der Domowina – Bund Lausitzer Sorben e.V. am 13.09.2018 und 14.09.2018 an der BTU am Standort in Senftenberg. Welchen Platz die sorbischen/wendischen Belange in die Strukturentwicklung einnehmen, welchen Mehrwert die sorbische/wendische Kultur für die Region hat, wie sich Sorben/Wenden mit ihrer Sprache einbringen, dies wurde in Vorträgen erörtert und in Workshops diskutiert. Ebenso brachten sorbische/wendische Teilnehmer der Strukturkonferenz des MWFK an der BTU am Standort in Cottbus/Chóšebuz am 24.09.2018 ihre Ideen in Workshops ein.

Frau Kossatz-Kosel ist im Nachgang zu den Konferenzen in Gesprächen mit der Domowina und weiteren sorbischen/wendischen Einrichtungen, um konkrete Projektaufgaben auszuloten.

Das diesjährige Arbeitsgespräch von Oberbürgermeister Holger Kelch mit Vertretern der sorbischen/wendischen Gremien und Institutionen im Wendischen Haus fand am 20.09.2018 statt. Hier wurden wie gewohnt die aktuellen Arbeitsaufgaben und Anliegen besprochen.

Frau Kossatz-Kosel gibt Informationen zu zwei Veranstaltungen am Tage der Ausschusssitzung am 10.10.2018.

1. Der diesjährige Familientag des Witaj-Sprachzentrums fand in der Nevoigt-Grundschule statt. An der Nevoigt-Grundschule wird kontinuierlich Sorbisch/Wendisch-Unterricht angeboten und dank der engagierten Sorbisch/Wendisch-Lehrerin ebenso wie des Engagements der Schulleitung im Rahmen des selbst gestellten europäischen Anspruchs gut angenommen.

2. Das Wendische Museum öffnete zu 17:00 Uhr seine Türen nach Fertigstellung der Baumaßnahmen und vor Beginn der Ausstellungsarbeiten. Damit wurde ein Meilenstein auf dem Weg der Neupräsentation des Wendischen Museums begangen und für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht. Es erfolgte eine denkmalgerechte Sanierung des Wendischen Museums. Gemäß Förderbedingungen ist die Barrierefreiheit inhaltlicher Bestandteil der Sanierung. Die Gesamtinvestition beträgt 508.712,09 €, davon: Städtebauförderung (Modellstadt) 339.310,96 € (66,7%) Bund und Land Brandenburg; 169.401,13 € (33,3%) Eigenmittel Stadt Cottbus/Chóšebuz.